

Warum Französisch lernen?



Französisch als 1. oder 2. Fremdsprache an der Dreieichschule Langen

Wer Französisch lernt, der ...

- ✓ kann die Stimmen von Audrey Tautou und Gérard Dépardieu im Originalton hören und verstehen (die sind nämlich viel aufregender als die Synchronstimmen!)
- ✓ weiß, dass Tim und Struppi eigentlich *Tintin* und *Milou* heißen und dass die Schlümpfe in ihrem Herkunftsland auf den Namen *les Schtroumpfs* hören

...Ist das schon alles? Bei weitem nicht!

Es spricht viel dafür, Französisch zu lernen!

Warum Französisch lernen? Diese Frage stellen sich immer wieder Schüler und Eltern, wenn die Wahl zwischen Französisch und einer anderen Fremdsprache ansteht. Klarer Fall, meinen wir: Viele gute Gründe sprechen für Französisch!

- × Französischkenntnisse beinhalten die *Fähigkeit zur praktischen Anwendung* des Gelernten in gegenwartsnahen Situationen, z.B. beim Schüleraustausch, bei Brief- und E-Mail-Freundschaften oder bei Ferien im vielseitigen Urlaubsland Frankreich – oder auch in anderen frankophonen Ländern wie z.B. Kanada, Schweiz, Belgien oder sogar Tahiti!
- × Mit keinem Land gibt es so viele *Schul- und Städtepartnerschaften*. Auch an unserer Schule existiert ein Schüleraustausch, so dass *Kontakte mit gleichaltrigen Franzosen* aufgenommen werden können.
- × Ein Blick in die Stellenanzeigen genügt, um die Auffassung „ein bisschen Englisch genüge schon“ zu widerlegen. Gute Französischkenntnisse sind eine *wesentliche Qualifikation für Ausbildung und Beruf*.
Woran das liegt?

Zum einen: Frankreich und Deutschland sind füreinander jeweils die *wichtigsten Handelspartner*. Viele französische Unternehmen haben Filialen in Deutschland und andersherum, mehr als 400.000 Arbeitsplätze in Deutschland hängen vom wirtschaftlichen Austausch mit Frankreich ab.

Zum andern: Frankreich ist neben Deutschland die *größte EU-Nation*; Französisch ist nach Deutsch die *am meisten gesprochene Muttersprache* in Europa. Viele Unternehmen suchen daher immer mehr Mitarbeiter

mit Französischkenntnissen.

- × Deshalb verstärken Deutschland und Frankreich seit Jahren ihre Kooperation auch im Ausbildungsbereich. Immer mehr *integrierte Studiengänge* werden geschaffen, die für beide Länder berufsqualifizierende Abschlüsse vermitteln.
- × Die enge Zusammenarbeit zwischen Deutschland und Frankreich zeigt sich auch in der *problemlosen Anerkennung von Berufsabschlüssen* in beiden Ländern; hieraus ergeben sich eine Vielzahl von Berufs- und Karrieremöglichkeiten.
- × Französisch bietet auch Perspektiven über die Grenzen Frankreichs und Europas hinaus: Französisch ist Amtssprache in über 30 Ländern auf der ganzen Welt; von mehr als 180 Millionen Menschen weltweit wird Französisch gesprochen. Es kann nicht schaden, einer davon zu werden!
- × Französisch ist eine wichtige Sprache in der Diplomatie und Politik: neben Englisch ist Französisch die offizielle Arbeitssprache in der EU und in vielen internationalen Organisationen wie z.B. der UNO, der UNESCO, den Olympischen Spielen usw.
- × Französisch öffnet einem den Zugang zu einer der interessantesten Kulturen der Welt: *l'art de vivre*, die französische Literatur, das Kino, die Musik und nicht zuletzt die französische Küche (« Essen wie Gott in Frankreich »)!
- × Französisch stellt eine Brücke her zu weiteren romanischen Sprachen (Spanisch, Italienisch, Portugiesisch, ...): Als romanische Sprache liefert es das Grundgerüst für die Grammatiken seiner romanischen Schwestersprachen. 35 % des Vokabulars sind leicht wiedererkennbar. Spanisch wird ab Klasse 9 als Wahlfach angeboten, was besonders für Schülerinnen und Schüler mit Französisch als erster Fremdsprache interessant ist.
- × Französisch ist einfach eine klangvolle Sprache – sie gilt nicht umsonst als Sprache der Liebe!

Französisch an der DSL

Französisch an der DSL ist, egal ob als 1. oder 2. Fremdsprache, eine gute Wahl, denn wir arbeiten mit einem *modernen Lehrwerk* und *interessanten zeitgemäßen Materialien*, wie z.B. frz. Filmen, Musik, Videoclips, aktuellen Jugendbüchern und Zeitschriften u.v.m. Wir bieten einen *Schüleraustausch* und sind aufgrund verstärkter Nachfrage in den vergangenen Jahren dabei, unser Austauschangebot noch zu erweitern. Außerdem bereiten wir auf das *französische Sprachdiplom DELF* vor. *Exkursionen und Tagesaufträge*, z.B. nach Straßburg, oder *Lehrausflüge* wie zum frz. Filmfestival « CinéFête » vervollständigen das Gesamtbild.

Französisch als 1. Fremdsprache

Was spricht dafür, Französisch noch vor dem Englischen zu lernen?

Die Gründe hierfür liegen in der Systematik des Fremdspracherwerbs und in der Entwicklungspsychologie des Kindes. Systematisches Fremdsprachenlernen erfolgt am besten und leichtesten im Alter von 10–12 Jahren:

- × Die Muttersprache ist schon einigermaßen *gesichert* und gleichzeitig ist das Lernvermögen vor der Pubertät noch außergewöhnlich gut entwickelt.
- × Das Kind ist *aufnahmebereit*, kann sich Wörter und Formen gut einprägen und kann Gelerntes gut behalten.
- × Es hat *Spaß* daran, die fremde Sprache *ungehemmt und unbefangen zu sprechen*, was das Erlernen einer *akzentfreien Aussprache* erheblich erleichtert.
- × Außerdem zeigen die jüngeren Schülerinnen und Schüler noch eine hohe Bereitschaft, sich Strukturen und Wortschatz auch *spielerisch* anzueignen. Das ist wichtig, weil das Französische *eine formenreiche Sprache* ist. Als solche zeigt sie aber auch von Anfang an grammatische Zusammenhänge, die *das logische Denken* schulen.

- × Von dieser *sprachlichen Vorarbeit* profitiert dann der nachfolgende Englischunterricht ab Klasse 7. In der lernschwierigeren Phase der Pubertät fällt den Schülern das Englischlernen dann leichter, weil sie bereits Lernerfahrungen in dem vom Formensystem her anspruchsvolleren Französischunterricht erworben haben.
- × Erfahrungen in der Sprachenfolge F1 – E2 zeigen, dass die Schüler, die Englisch als 2. Fremdsprache lernen, etwa gegen Ende der 10. Klasse das gleiche Niveau haben wie Schüler mit Englisch als 1. Fremdsprache.
- × Französisch sollte aber *nicht als 1. Fremdsprache* gewählt werden, wenn bei dem Kind *keine Empfehlung fürs Gymnasium* vorliegt oder wenn ein *Umzug* absehbar ist, damit dem Kind bei einem Wechsel an eine Schule, die nicht Französisch als 1. Fremdsprache anbietet, keine Nachteile entstehen.

Mögliche Sprachenfolgen mit Französisch:

1.FS: Französisch 2.FS: Englisch 3.FS: Latein/Spanisch

1.FS: Englisch 2.FS: Französisch/Latein 3.FS: Latein/Spanisch